



BLOCKSEMINAR im WiSe 25/26

Heute morgen neu denken und gestalten:  
Wie Afrika zum Hebel für die Lösung globaler  
Herausforderungen wird

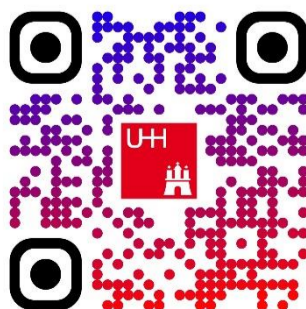
© Sebastian Liebing

Die Nachkriegsordnung beginnt sich aufzulösen, das Konzept „des Westens“ steht in Frage und seine Fähigkeit zur Lösung der heutigen globalen Herausforderungen, den Klimawandel oder die steigende globale Ungleichheit, die regelmäßig als die 2 größten Herausforderungen genannt werden, wird von verschiedenen Stellen angezweifelt.

Ein aufstrebender Kontinent des globalen Südens, der ausreichend Potential hat, die Zukunft wesentlich mitzugestalten, ist Afrika. Nach aktuellen Hochrechnungen wird bis 2100 aller Voraussicht nach 40% der Weltbevölkerung afrikanischer Herkunft sein. Mit einem Perspektivwechsel durch den Blick auf die Welt aus afrikanischer, praktischer Sicht soll entlang verschiedener Dimensionen am Beispiel dieser beiden globalen anthropogenen Herausforderungen – Klimawandel/Umweltzerstörung und global Ungleichheit/Armut - erarbeitet werden, wie Lösungen aussehen könnten – für die Bevölkerung in Afrika selbst, aber auch für Europa und andere Teile der Welt.

- Einzeltermine 2 UE Do 16-18 ESA O, Rm 221 (Hörsaal) am 23.10./27.11./11.12./15.01.26
- Einzeltermin 4 UE Fr 14-18 ESA O, Rm 221 (Hörsaal) am 24.10./28.11./12.12./16.01.26

Weitere Infos und Anmeldung (STiNE):



#### KONTAKT

Dr. Sebastian Brandis

[Sebastian.Brandis@menschenfuermenschen.org](mailto:Sebastian.Brandis@menschenfuermenschen.org)  
[afrikanistik.aai@uni-hamburg.de](mailto:afrikanistik.aai@uni-hamburg.de)

Asien-Afrika-Wissenschaften  
Abt. für Afrikanistik und Äthiopistik  
Edmund-Siemers-Allee 1 Ost-Flügel  
20146 Hamburg